

Pressemitteilung

aleo solar-Hauptversammlung bestätigt Kurs des Vorstandes

Oldenburg, Prenzlau, 24. Juni 2008. Die Aktionäre der aleo solar AG bestätigten am Dienstag auf der zweiten ordentlichen Hauptversammlung den Kurs der Unternehmensleitung. Alle Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen. So votierten die Aktionäre für die Erneuerung des Beschlusses zur Ermächtigung zum Aktienrückkauf von bis zu 10% des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts in besonderen Fällen. Neben einer höheren Flexibilität will sich die Gesellschaft damit eine Akquisitionswährung zum Erwerb oder zur Beteiligung an anderen Unternehmen schaffen. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Bedienung eines Mitarbeiter-Beteiligungsprogramms. Anschließend wurden Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit entlastet.

Uwe Bögershausen, Finanzvorstand der aleo solar AG, berichtete den Aktionären über einen äußerst dynamischen Geschäftsverlauf der letzten Monate: „Die Nachfrage ist ungebrochen hoch, insbesondere in den südeuropäischen Märkten. Aber auch in Deutschland sehen wir in diesem Jahr eine anhaltend hohe Nachfrage.“ Aus diesem Grund und aus einer sehr gut abgesicherten Versorgung mit Solarzellen bis 2010 baut die aleo solar die Produktionskapazität in Prenzlau, Barcelona und Gaomi schrittweise auf insgesamt 250 Megawatt aus. Heiner Willers, Vorstand für das operative Geschäft (COO), stellt die Verwendung des Bilanzgewinns 2007 in Verbindung zum geplanten Wachstum: „Wir haben der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn 2007 in Höhe von 8,3 Millionen Euro in voller Höhe in das geplante Wachstum zu investieren.“ Die Hauptversammlung hat den Vorschlägen zugestimmt.

Jakobus Smit, Vorstandsvorsitzender der aleo solar AG, fasst zusammen: „Die Hauptversammlung hat unseren Kurs bestätigt: Organisches Wachstum, Internationalisierung von Produktion und Vertrieb, hohe Qualität und eine starke Marke werden auch zukünftig unseren Erfolg sichern.“

Das Unternehmen

Die aleo solar AG mit Vertrieb in Oldenburg (Niedersachsen) und Fertigung in Prenzlau (Brandenburg) wurde im September 2001 gegründet und stellt Solarmodule auf Basis von Siliziumzellen her. Das Werk in Prenzlau hat eine Jahreskapazität von 90 Megawatt und wird bis Ende 2008 auf 170 Megawatt erweitert. Seit Anfang des Jahres 2007 wird auch in Santa María de Palautordera (Spanien) mit einer Jahreskapazität von 10 Megawatt produziert. Das Unternehmen mit 555 Mitarbeitern hat im Jahr 2007 einen Umsatz von 242,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Seit Juli 2006 ist die aleo solar AG im Prime Standard der Frankfurter Börse notiert (DE000A0JM634). Das Unternehmen hat sich mit einer 19-Prozent-Beteiligung an dem Brandenburger Technologieunternehmen Johanna Solar Technology GmbH den Zugang zur zukunftssträchtigen Dünnschicht-Technologie gesichert. Außerdem ist die aleo solar AG seit Anfang 2008 zu 50 Prozent in einem Joint Venture mit der Sunvim Group Co. Ltd. an der avim solar Co. Ltd. zum Bau einer Solarmodul-Produktion in China beteiligt.

Kontakt:

Corporate Communications:

aleo solar AG | Dr. Hermann Iding | Osterstraße 15 | 26122 Oldenburg
T +49 (0) 441 219 88 - 390 | F +49 (0) 441 219 88 - 120
E hermann.iding@aleo-solar.de | www.aleo-solar.de

Agentur:

HOSCHKE & CONSORTEN | Andreas Hoschke | Heimhuder Straße 56 | 20148 Hamburg
T +49 (0) 40 36 90 50 - 55 | F +49 (0) 40 36 90 50 - 10
E a.hoschke@hoschke.de | www.hoschke.de